

Information zur Armbrust



Bestandteile

Körper und Schaft:

Je nach Modell besteht der Schaft komplett aus Buchen- oder Nussbaumholz. Das System besteht meistens aus Leichtmetall.

Die Anschlag- bzw. Kolbenkappe besteht aus Leichtmetall oder Kunststoff und kann vom Schützen angepasst werden.

Der Trage- bzw. Halteriemen gibt für die Schussabgabe den nötigen Halt

Pfeilführung:

Die Pfeilführung besteht aus der sogenannten Bahn mit zwei gehärteten und präzisionsgeschliffenen Führungsschienen für die Pfeil- und Schlittenführung.

Bogen:

Der Bogen aus Stahl oder Kunststoff bewegt über eine Sehne den Schlitten. Dieser schiebt den Pfeil mit einer Anfangsgeschwindigkeit von ca. 60 m/s.

Sehne:

Die Sehne besteht je nach Modell aus 80 bis 150 Federstahldrähten mit einem Durchmesser von 0.20 mm. Die Kunststoffummantelung der Sehne schützt diese vor Staub und charakterisiert sie für den Einsatz auf einem Kunststoff- oder Stahlbogen. In der Zwischenzeit werden neu auch Kunststoff- und Kohlefasersehnen angeboten, die jedoch etwas empfindlicher gegenüber leichten Beschädigungen sind.

Abzug:

Häufig kommt der sogenannte Anschütz-Abzug zum Einsatz. Mittlerweile hat aber auch hier die Elektronik ihren Einsatz gefunden.

Visierung:

Die Visierung der Armbrust besteht aus einem Präzisionsdiopter mit einer Blende von ca. 1mm Bohrung oder mit einer von 0.8 bis 2.2mm stufenlos verstellbaren Irisblende. Der Diopter kann in der Höhe und Seite leicht auf den Schützen eingestellt werden.

Für die Korrektur eines Schuss-Wertes z.B. von 9 auf 10 benötigt der Diopter eine Veränderung von drei Rasten (1 Raste = 2.14 mm auf 30 m Distanz) und ist somit das genaueste Sportgerät mit einer Visierung.

Vorne an der Armbrust ist ein Korntunnel befestigt, welcher mit einer Wasserwaage versehen ist. Mit einer Klemmschraube lassen sich die Ringkorne leicht durch grössere oder kleinere Korne ersetzen (Ringkorndurchmesser = 1.7 bis 4,5 mm). Neu kann auch hier ein stufenloses Ringkorn, analog der Irisblende, eingebaut werden.

Schussauslösung:

Der Schlitten, welcher den Pfeil bewegt, wird durch einen Haltehebel gehalten. Bei der Schussauslösung betätigt man den Abzug, welcher über ein Hebelsystem den Schlitten freigibt, der unmittelbar mit dem Pfeil nach vorne schnell.
(Abzugsgewicht = 60 bis 245 g)

Zubehör

Pfeil:

Er wird aus gepresstem, plastifiziertem Buchenholz oder aus einem Kunststoff hergestellt. Die Metallspitze ist zylindrisch und hat einen Durchmesser von 6mm. Das Gewicht des Pfeiles beträgt 32 g.

Spannhebel:

Er dient zur Spannung der Armbrust. Die Spannkraft des Bogens beträgt 120 kg für Kunststoff- und 160 kg für Stahlbogen. Durch das Hebelsystem des Spannhebels muss aber nur noch ca. 30 kg Spannkraft überwunden werden.

Öl:

Zum Schmieren der Armbrust darf nur ein sehr feines Spezialöl verwendet werden, da andere Öle zu Beschädigungen an der Bahn führen.

Handhabung

spannen:

Die Armbrustneigung beim Spannen beträgt ca. 45° nach vorn. Eine senkrechte Haltung hat ein Überschlagen der Armbrust zur Folge.

Die Armbrust sollte erst gespannt werden, wenn der Pfeil aus der Scheibe herausgedreht ist.

Die Spannhebelzunge muss beim Schlitten sorgfältig in die richtige Position gebracht werden, da sonst die Gefahr besteht, dass die Bahn beschädigt wird.

Pfeilauflage:

Bevor der Pfeil auf die Pfeilführung gelegt wird, muss die Pfeilspitze von Blei- und Kartonrückständen befreit werden. Geschieht dies nicht, so besteht die Gefahr, dass die Bahn beschädigt wird oder der Pfeil durch das zusätzliche Gewicht an einer ganz anderen Stelle als zuvor auf der Scheibe auftrifft.

Die Armbrust darf nie ohne Pfeil abgeschossen werden!

Visieren:

Beim Visieren sind folgende Punkte aufeinander abzustimmen:

Dioptr - Korntunnel - Korn - Scheibenschwarz. Es sind alle Ringe konzentrisch auf eine Achse zu bringen. Bei der am Kornträger befestigten Wasserwaage soll die Luftblase innerhalb der beiden Begrenzungsstriche liegen. Der Augenabstand zum Dioptr ist abhängig vom Auge, Körperbau und Körperhaltung des Schützen, sollte aber innerhalb von 5 bis 12 cm liegen.

Schussabgabe:

Die Armbrust spannen, den Pfeil richtig auflegen, die Armbrust in Anschlag nehmen und auf die Scheibe visieren. Während dem Zielvorgang normal atmen, dann bis ca. 1/3 ausatmen und Atem anhalten - Druckpunkt fassen - konzentriert zielen - Armbrust ruhig halten - Schuss innerhalb 7 Sekunden auslösen - dem Schuss kurze Zeit nachschauen.

Unterhalt

Vor dem Schiessen:

Vom Spezialöl 3-4 Tropfen in die Bahn genügen für ca. 60 Schuss. Je einen Tropfen von links und rechts in das Sehnenlager des Schlittens sowie auf die Fläche des Schlittens, auf welcher der Haltehebel eingreift. Sehnenösen sind jedes Mal gut mit Öl zu versehen. Am Spannhebel sollten die Reibflächen geölt werden. Nach dem Ölen soll der Schlitten mittels Spannhebel einige Male bis einige Millimeter an den Haltehebel und zurück bewegt werden, damit das Öl gut verteilt wird.

Öl und Staub ergeben eine Schmirgelpaste. Daher ist es sehr wichtig, dass die Bahn vor Staub geschützt wird.

Nach dem Schiessen:

Nach dem letzten Schuss wird sofort der Bahnschutz montiert. Der Pfeil wird leicht eingeölt und im Pfeiletui schützend aufbewahrt.

Die Armbrust und die Pfeile sollen nie extremen Temperatur- und Witterungseinflüssen ausgesetzt werden.

Bevor die Armbrust im Schützenstand oder zu Hause weggelegt wird, sollten die Metallteile mit einem öligen Lappen abgewischt werden.